

**Protokoll der Sitzung der Kommission für Lehre und Studium (LSK)
am 01.02.2022 von 09.00-11:05 Uhr, online:**

Protokollant*in: Karina Keil

Anwesende	Entschuldigt
Sandra Wesenberg (HSL/HV) – Vorsitz	Marion Mayer (HSL/HV)
Benjamin Fuchs (HSL/SV)	
Karina Keil (Verwaltung/HV)	
Urte Böhm (Verwaltung/SV)	
Lucia Bruns (Akademische Mitarbeiter_innen/HV)	
Silke Dennhardt (HSL/SV)	
Gäst*in: Iman Attia zu TOP 5 (STG-L KriDiCo)	

Tagesordnung

- TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollführung
- TOP 2: Verabschiedung der Tagesordnung
- TOP 3: Verabschiedung des Protokolls
- TOP 4: Berichte im Nachgang zur letzten Sitzung
- TOP 5: Antrag zur 1. Änderung der SPO des Masterstudiengangs "Soziale Arbeit – Kritische Diversity und Community Studies" (KriDiCo) (Iman Attia, Gesine Bär)
- TOP 6: Weiteres Procedere zur Klärung der zukünftigen Zuständigkeiten der LSK nach Gründung der Fachbereiche
- TOP 7: Planung der LSK-Termine im SoSe 2022
- TOP 8: Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollführung

Sandra Wesenberg eröffnet die LSK die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Protokollführung wird von Karina Keil übernommen. Für die Erleichterung der Protokollführung stimmen alle Anwesenden der Videoaufnahme zu. Diese Aufnahme wird nach Anfertigung des Protokolls direkt gelöscht.

TOP 2: Verabschiedung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen (4:0:0).

TOP 3: Verabschiedung des Protokolls

Das Protokoll wird mit folgender Änderung einstimmig beschlossen (4:0:0):

Die Abstimmungsergebnisse sind unter Beachtung von vier an Stelle von fünf abstimmungsberechtigten Mitgliedern im Protokoll entsprechend zu berichtigen.

TOP 4: Berichte im Nachgang zur letzten Sitzung

Leitbild Lernen und Lehren

Urte Böhm berichtet, dass der AS-Antrag Leitbild Lernen und Lehren vom AS wiederholt vertagt wurde. Von Johannes Verch, Christian Widdascheck und weitere Personen u.a. aus dem Umfeld der AG Nachhaltigkeit ist ein Ergänzungsantrag im Gremiensekretariat eingereicht worden, der weder vorab mit der AG Leitbild noch der LSK kommuniziert wurde. Der Ergänzungsantrag thematisiert Punkte, die durchaus von der AG Leitbild im Rahmen des Prozesses behandelt und im Rahmen der zahlreichen Beteiligungsformate öffentlich – teils durchaus kontrovers – debattiert wurde. Von der AG wurden in den weiteren Konsultationen in der Gesamtschau die zahlreichen insgesamt auch teils divergierenden eingegangenen Anregungen und Perspektiven weiter bewegt und im Rahmen eines integralen Gesamtkonzeptes, welches einen Fokus auf die gesamte Hochschule einnimmt, ausgeführt. Im Ergänzungsantrag wurde eine Änderung des Titels in „Leitbild Lernen, Lehren und Studieren“ vorgeschlagen. Die AG hatte sich bewusst dafür entschieden, inhaltlich nicht nur auf Studium und Lehre zu rekurrieren, sondern ein breites Verständnis von Lernen und Lehren und damit auch auf die Hochschule als lernende Organisation sowie die Bereiche des lebenslangen Lernens in der Weiterbildung und hier bewusst die verschiedensten Lernprozesse zu adressieren. Weitere beantragte Ergänzungen beziehen sich auf Themen wie Nachhaltigkeit und Verbindlichkeit, die nach Meinung des Antragstellers im Leitbild konkret(er) angeführt werden sollten, von der AG ebenfalls breiter angelegt u.a. unter dem Stichpunkt „in gemeinsamer Verantwortung“ abgebildet wurde. Die AG Leitbild sieht die Hochschule mit seinen Mitgliedern hierbei in der Gesamtverantwortung für das Gelingen von Lehren und Lernen und damit für die Qualität des Studiums.

Das Stimmungsbild in der LSK zeigt sich hierzu irritiert und enttäuscht über die Art und Weise des Vorgehens, das nicht für ein vertrauens- und respektvolles Miteinander spricht. Sowohl die Arbeit der AG und auch die der LSK wird so indirekt in Frage gestellt. Die AG Leitbild wurde offiziell mit der Erstellung des Leitbildes beauftragt und hat diesen Auftrag verantwortungsbewusst erfüllt. Der Prozess wurde öffentlich, partizipativ gestaltet und die im Ergänzungsantrag eingebrachten Punkte durchaus in den öffentlichen Debatten mit behandelt. Im Übrigen sollte hier ein Leitbild erstellt werden, das Freiräume für dessen Ausgestaltung zulassen sollte und kein Leitfaden oder gar eine Satzung. Die LSK würdigt die großartige Arbeit der AG.

TOP 5: Antrag zur 1. Änderung der SPO des Masterstudiengangs "Soziale Arbeit – Kritische Diversity und Community Studies" (KriDiCo) (Iman Attia, Gesine Bär)

Die wesentlichen Änderungen der SPO werden von Iman Attia begründet vorgestellt.

Die Änderungen der SPO wurde vor LSK-Vorlage mit den entsprechenden Verwaltungsstellen bezüglich der verwaltungstechnischen Umsetzung und in Sachen Kapazitätsberechnung abgesprochen.

Begründung des Studiengangs, vgl. Antragsvorlage:

Nach dem Start des Studiengangs im SoSe 2021 und Rückmeldungen von Seiten der Lehrenden, der Studierenden und der Akkreditierungsagentur sind verschiedene kleinere Überarbeitungen in der SPO zu realisieren:

- So hat zum einen die Formulierung der SL-/PL-Anforderungen in mehreren Modulen („... bis zu xx SL“) zu Unklarheiten geführt. Dies wird eindeutiger in der SPO ausgewiesen.

- Die Unit 3 „Machtkritische, partizipative Anwendung exemplarischer Handlungs- und Forschungsmethoden“ im Modul 3 „Veränderungsprozesse“ soll von einem zweizügigen, zweisemestrigen Angebot verändert werden in zwei einsemestrige Angebote im 1. und 2. Semester (siehe Musterstudienpläne als Anlage der SPO). Die Studierenden haben künftig aus dem Angebot von 4 Seminaren 2 auszuwählen. Diese Anpassung des Curriculums in M3U3 soll den Studierenden mehr zeitliche Flexibilität in der Stundenplangestaltung und inhaltlich-fachliche Wahlfreiheit ermöglichen.
- Die beiden konsekutiven MA-Studiengänge des künftigen FB 1 der ASH Berlin haben sich darauf verständigt, die jeweiligen Wahlmodule/Wahlpflichtmodule wechselseitig für Studierende zu öffnen und pauschal anzuerkennen. Hierfür soll in der SPO des KriDiCo eine Annäherung der Studien- und Prüfungsleistungen an den MA Praxisforschung in Sozialer Arbeit und Pädagogik vorgenommen werden. Konkret sind künftig in M5 statt einer unbenoteten PL und einer SL nur noch 2 SL zu erbringen. Das Verhältnis der (un)differenzierten Benotung bleibt davon unberührt.

Iman Attia bittet die LSK um Genehmigung des Antrages und wenn möglich, um umgehende Protokollerstellung über das Abstimmungsergebnis für das Einreichen des AS-Antrages bis spätestens 07.02.2022 mit dem Ziel des Inkrafttretens der 1. Änderung zum SoSe 2022.

Die Mitglieder stimmen der Abstimmung der Protokollvorlage zu TOP 5 im Umlaufverfahren zu. Die LSK empfiehlt dem Studiengang, den AS auf die zeitliche Zielsetzung hinzuweisen.

Ungeachtet dessen wäre der finale AS-Beschluss mit Wirksamkeit bei Protokollabstimmung erst zu Beginn des SoSe 2022 und eine daran anschließende Veröffentlichung für den angestrebten Gültigkeitsbereich der geänderten Ordnung, ab SoSe 2022, unschädlich.

Ergebnis der Sichtung und der Diskussion der vorgelegten Änderungsfassung:

1. Gesetzestext

- *Deckblatt – Nennung des Studiengangs*

Es wird angefragt, ob die Abkürzung „KriDiCo Bestandteil des Namens ist und z.B. bei Ausweisung in den Zeugnisdokumenten mit auszuweisen ist.

Der Studiengang prüft, welche Ausweisung zur Vorlage bei der Akkreditierungsagentur vorgenommen wurde.

- *§ 1 Geltungsbereich*

Im Geltungsbereich wird ausgewiesen, dass die Änderung für alle in dem Studiengang seit SoSe 2021 eingeschriebenen Studierenden gilt. Es wird vorsorglich angefragt, inwieweit die seit SoSe 2021 eingeschriebenen Studierenden von den vorgenommenen Änderungen in ihrem bisherigen und weiteren Studienverlauf betroffen sind.

Iman Attia weist darauf hin, dass bezüglich der Änderungen im Modul 3, Unit 2 bereits so verfahren wird.

Die Änderungen im Wahlmodul (M5) haben keine Auswirkungen, da die Wahlveranstaltungen des Moduls erstmalig im SoSe 2022 angeboten werden (3. FS, s. Musterstudienplan).

Zudem ist die Änderung des nunmehr Nichterbringens einer (unbenoteten) Prüfungsleistung aufgrund der Verringerung der Prüfungslast für die Studierenden durchaus als positiv zu werten. Die Änderung erfolgte in Anpassung an den Masterstudiengang PSP aufgrund der wechselseitigen Anerkennung der von dem jeweiligen Studiengang angebotenen Wahlveranstaltungen.

2. Anlagen 1 und 2 – Musterstudienpläne

Keine Anmerkungen

3. Anlage 3 – Modulbeschreibungen

- *Zeile Modulumfang (alle Modulbeschreibungen)*

Aufgrund der in § 4 Absatz 1 des Gesetzestextes erfolgten Ausweisung über die Durchführung des Studiums in Präsenz- und Online-Formaten schlagen die LSK-Mitglieder dem Studiengang vor, den Begriff Präsenzzeit durch die Formulierung Präsenz-/Kontaktzeit zu ersetzen.

In dem Zusammenhang wird die Frage gestellt, ob die Angabe Präsenzstudium für Studiengänge mit Anteilen von Online-Lehre noch stimmig ist und so verwendet und ausgewiesen werden kann - Recherche folgt.

- *Modulbeschreibung M5 – Wahlmodul*

Aufgrund der Verwendbarkeit des Moduls für den Master KriDiCo als auch für den Master PSP wird vorsorglich auf eine eventuelle Problematik hinsichtlich der Kapazitätsberechnung hingewiesen. Iman Attia teilt mit, dass eine Rücksprache hierzu mit der Lehrbetriebsverwaltung erfolgt ist.

4. Anlage 4 – Anrechnungsordnung

Keine Anmerkungen

Die 1. Änderung der SPO für den Masterstudiengang KriDiCo wird mit den vorgenannten Änderungen einstimmig (4:0:0) beschlossen.

TOP 6: Weiteres Procedere zur Klärung der zukünftigen Zuständigkeiten der LSK nach Gründung der Fachbereiche (FB)

Sandra Wesenberg gibt einen kurzen Rückblick aus der letzten Sitzung.

Es wird die Frage gestellt, welche Schritte gegangen werden sollten, um die Vorlage der LSK nicht „vergessen zu lassen“ und das der Vorschlag bei der Einrichtung künftiger Kommissionen der Fachbereiche mit Berücksichtigung findet, insbesondere im Abgleich mit der von den FB einzurichtenden Ausbildungskommissionen. Die LSK sieht hier klar den Auftrag beim AS.

In dem Rahmen sind im Übrigen die Aufgaben der weiteren ständigen Kommissionen des AS von diesem zu prüfen und erforderlichenfalls anzupassen. Es wird vorgeschlagen die Geschäftsführungen der beiden Fachbereiche zu einer der kommenden Sitzung im SoSe 2022 einzuladen, auch um die Rolle und Aufgaben der Geschäftsführung zu erfragen. Des Weiteren wird vorgeschlagen, den AS zeitnah um Prüfung und Neudefinition der Aufgaben der ständigen Unterkommissionen zu bitten.

TOP 7: Planung der LSK-Termine im SoSe 2022

Aufgrund der noch nicht vorliegenden AS-Termine wird die Terminplanung auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 8: Verschiedenes

Lucia Bruns teilt mit, dass sie die ASH Berlin aufgrund des Auslaufens ihrer Stelle zu Ende März 2022 verlässt und bedankt sich bei den Mitgliedern für die interessante und gute Zusammenarbeit in der LSK. Die LSK Mitglieder bedauern das Ausscheiden und wünschen Lucia alles Gute!!!